

Sitzungsprotokoll der 2. Schulpflegschaftssitzung vom 12.02.2007

Tagesordnungspunkt I:

Begrüßung durch die Schulpflegschaftsvorsitzende Frau Bethlehem

Festlegung Protokollant: Frau Ingrid Vomberg

Frage an alle Anwesenden, ob jeder das Protokoll der letzten Schulpflegschaftssitzung v. 11.09.2006 erhalten habe. Keine Einwände

Es erfolgte eine Entschuldigung für den Elternvertreter Herr Jansen, der erkrankt war.

Gastteilnehmer ohne Stimme war Herr Pütz, der Vorsitzende des Vereins der Freunde und Förderer des RTG. Keine Einwände zur Anwesenheit.

Im Namen von Frau Rauh und Herrn Fricke dankte Frau Bethlehem Herrn Pütz für die Anschaffung eines Computers inkl. Bildschirm und Tastatur sowie Drucker.

Anschließend bedankte sich Frau Bethlehem bei allen Elternvertretern, die an den beiden Informationstagen unterstützend mitgewirkt haben. Auch Herr Weiß erwähnte, die Resonanz wäre sehr gut gewesen, lt. den interessierten Gästen hatte sich die Schule sehr gut repräsentiert.

Wie in der letzten Schulpflegschaftssitzung vom 11.09.2006 entschieden, haben wir unserem vorherigen Schulpflegschaftsvorsitzenden Herrn Kalt für seine langjährige Unterstützung ein kleines Präsent für sein Hobby überreicht. Frau Bethlehem las seinen Dankesbrief vor.

Einführung der Qualitätsanalyse an den Schulen in NRW

(s. §86 Absatz 5 Schulgesetz)

Am 11.11.2006 haben Frau Vollmar und Frau Bethlehem an der Herbst-Mitgliederversammlung der Landeselternschaft der Gymnasien in Dortmund teilgenommen. Hier ging es um die Einführung der Qualitätsanalyse an Schulen in NRW. Seit August 2006 suchen sogenannte Qualitätsteams alle Schulen in NRW auf. Diese sollen die folgenden Bereiche analysieren:

- Ergebnisse der Schule
- Lernen und Lehren, Unterricht
- Schulkultur
- Führung und Schulmanagement
- Professionalität der Lehrkräfte
- Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung

Die Beurteilung der Schule erfolgt aufgrund der Analyse schulischer Dokumente und aufgrund von Interviews mit schulischen Gruppen. Zu diesen Gruppen gehören Lehrkräfte, Schulleitung, Mitarbeiter und Vertreter des Schulträgers sowie Eltern, Schüler und Schülerinnen. Anschließend werden die Auswertungen in einem Qualitätsbericht zusammengefasst. Dieser Bericht dokumentiert dann Schwächen und Stärken der jeweiligen Schule. Die Bewertungen werden in 4 Stufen unterschieden:

Stufe 4- vorbildlich

Stufe 3- angemessen

Stufe 2- teilweise nicht mehr angemessen

Stufe 1- erheblich entwicklungsbedürftig

3 Monate vor dieser Überprüfung werden die Schulen informiert, unklar ist bis jetzt noch, welche Bereiche überhaupt geprüft werden, es soll wohl auch eine 20-minütige Teilnahme am Unterricht erfolgen.

Das Ergebnis dieser Überprüfung kann dann ins Internet gestellt werden, Eltern und Schüler werden hierüber informiert.

Bei der anschließenden Diskussion war man sich einig, dass das RTG diese Überprüfung in Ruhe abwarten sollte, Frau Bethlehem will überprüfen, welche Schulen bereits überprüft wurden.

Die nächste Mitgliederversammlung der Landeselternschaft findet am 28.04.2007 in Dortmund statt, interessierte Eltern möchten sich bitte bei Frau Bethlehem melden.

Tagesordnungspunkt II

aktuelle Schüler-Lehrersituation am RTG

Es gibt zurzeit 40 Lehrer und 604 Schüler am RTG.

Wir haben 2 Referendare: Frau Kutzbach für die Fächer Englisch und Sport
Herr Maaßen für die Fächer Deutsch und Sozialwissenschaft

Herr Schmitz wird aufgrund Krankheit für längere Zeit ausfallen.

Herr Weiß hat sich um eine Ersatzkraft bemüht, was für seine Fächerkombination Mathe/Physik leider erfolglos war. Daher mussten Kompromisse gemacht werden, d.h. Frau Gothe, Herr Herzog, Herr Flatten und Herr Kwade werden Teile des Unterrichts übernehmen. Hier hat Herr Schmitz viel eigenes Material zur Verfügung gestellt.

Wermutstropfen: Die Klasse 5a hat eine Stunde weniger Mathe und in der Klasse 6 a fällt Physik aus.

Am Freitag, den 16.02.2007 wurde eine neue Stelle für das Fach Italienisch für das nächste Schuljahr ausgeschrieben. Dies ist dann gekoppelt mit Latein und Französisch.

Neuanmeldungen:

Es sind 71 neue Schüleranmeldungen erfolgt, sodass 3 Klassen gebildet werden, damit auch die Überhänge von anderen Schulen aufgefangen werden.

Tagesordnungspunkt III

Baufortschritte:

Wir nähern uns langsam dem erfreulichen Ende.

Das Erdgeschoss ist fertig, im Keller erfolgen gerade die letzten Arbeiten, das Obergeschoss wird ca. Ende März fertig.

Die Schülerbibliothek hat neue Regale bekommen, diese müssen noch eingeräumt werden. Frau Bethlehem erwähnte noch, dass die Schaukästen erfreulicherweise noch vor den Infotagen mit den Werken der einzelnen Jahrgänge ausgestattet wurden.

Sobald die Bauarbeiten im Haus abgeschlossen sind, kommen die „geliebten“ Container auf dem Schulhof weg und die Baugeräte etc. werden vom Bauplatz an der Turnhalle entfernt. Dann wird hier neben der Sprunganlage ein Platz für Volleyball/Basketball entstehen.

Tagesordnungspunkt IV **doppelter Abiturjahrgang 2013**

Frau Bethlehem erläuterte nochmals die Problematik und erwähnte die Unterschriftenaktion des Brühler St. Ursula Gymnasiums an die Landesregierung mit der Aufforderung, sich mit diesem Thema des doppelten Abiturjahrgangs im Jahr 2013 zu befassen. Diese Aktion, die im September 2006 auf 14 Tage beschränkt war, ist nach einem Gespräch zwischen Frau Bethlehem und Herrn Dr. Heermann verlängert worden. Frau Bethlehem hat ihm bereits vorliegende Unterschriften unserer Schulpflegschaft übergeben, weitere Information seinerseits folgt. Diese Unterschriftenaktion läuft bis Ende des lfd. Schuljahres 2006/2007.

Frau Bethlehem gab den Elternvertretern der betroffenen Klassen 5,6 u.7 Kopien zu dem Thema mit.

Da die Problematik mittlerweile ein großes Thema in den Schulen sowie in den Medien ist, wurde seitens Bund und Länder über den „**Hochschulpakt 2020**“ verhandelt. Im Juni 2007 sollen die Details ausgearbeitet sein und den Regierungschefs zur Unterzeichnung vorgelegt werden.

Und genau dann wird Herr Dr. Heermann das Ergebnis seiner Unterschriftenaktion vorlegen!

Des Weiteren wurde beim letzten Treffen der Elternpflegschaften aller Dürener Gymnasien sowie des Gymnasiums Kreuzau am 05.02.07 ein Arbeitskreis gegründet. Hier haben sich bereits zwei Mitglieder bereit erklärt, bis zum 20.02.2007 ein Thesenpapier zu erstellen, welches der Information der betroffenen Eltern zu dem Thema sowie zur Vorstellung des Arbeitskreises dienen soll.

Eine Mitteilung an die beteiligten Schulen erfolgt in der Woche vom 05.-09-März 2007. Ziel ist es, alle Maßnahmen der Politik noch mal zu hinterfragen und, falls erforderlich, Missstände und nicht eingehaltene Versprechen sofort an die Öffentlichkeit zu bringen.

Von unserer Schule haben sich bereits Herr Dr. Kunding Kl.7b, Frau Sauer Kl.6a u. Frau Angelucci Kl. 6c für den Arbeitskreis zur Verfügung gestellt.

Ansprechpartner ist hier Herr Dr. Kunding. Für das Thesenpapier ist er ebenfalls Ansprechpartner.

Frau Bethlehem machte nochmals eindringlich darauf aufmerksam, dass gerade die Eltern der betroffenen Jahrgänge 5,6 u. 7 hier mitwirken sollten, zumal sie selbst im Jahr 2013 nicht mehr Schulpflegschaftsvorsitzende ist, da ihr Kind dann wohl nicht mehr am RTG sein wird. Darüber hinaus sicherte sie uns ihre volle Unterstützung zu.

Das nächste Treffen dieses Arbeitskreises ist am 11.06.2007 um 19 Uhr in der Gaststätte Hünerbein, in Düren, Steinweg 8 geplant, Einladung folgt noch.

Tagesordnungspunkt V:

Arbeitskreis „Stadthalle Düren“

Hier herrscht zurzeit Stille, der „runde Tisch“ der auf Wunsch des Landrates bis Ende Dezember 2006 tagen sollte, hat bis heute leider nicht stattgefunden. Sobald es hier etwas Neues gibt, erfolgt eine Mitteilung.

Weiberfastnacht:

Frau Bethlehem hatte auf Veranlassung der Schule die Elternvertreter gefragt, was sie von einem früheren Unterrichtsende an diesem Tag halten, oder ob man diesen Tag im nächsten Jahr bei der Auswahl der freibeweglichen Feiertage einbeziehen sollte.

Herr Weiß sagte, dass dies nicht im Alleingang entschieden werden kann, da müssten schon die anderen weiterführenden Schulen mitmachen.

Ein früherer Schulschluss gegen 11.15 Uhr sei nicht möglich, aufgrund der Aufsichtspflicht und verschärfter Bestimmungen muss bis 12.30 Uhr Unterricht gemacht werden.

Fragen der Eltern:

Nachfolger von Herrn Weiß als Schulleiter

Bis zum 08.01.2007 haben sich 5 Bewerber auf diese Stelle gemeldet. Die Stelle ist auf den Schwerpunkt Schulleiter ausgerichtet, somit wird vielleicht ein Lateinlehrer fehlen. Sobald die Aufsichtsbehörde alles geprüft hat, wird die Schulkonferenz einberufen. Letzter Dienstag von Herrn Weiß wird der 20.06.2007 sein.

Girls Day 8. Klasse (Ansprechpartner Frau Reuter)

Da in diesem Jahr die Lernstandserhebungen am 16.05. sowie 22/24.05.2007 durchgeführt werden, kann für den Girls Day danach leider kein zusätzlicher freier Tag gegeben werden.

Zum Schluss verliert Herr Weiß noch eine Pressemitteilung der Bürgerstiftung Düren.

Die 2 besten Abiturienten dieses Jahres vom RTG erhalten den von Herrn Dr. Kneisel gestifteten Förderpreis, den

Dr. Helene Kneisel- Preis.

Frau Dr. Kneisel, die verstorbene Frau von Herrn Dr. Kneisel, war früher selbst Schülerin des RTG. Zu Ihrem Gedenken hat er diesen Preis gestiftet.

Nachtrag

Zum Punkt „**Einführung der Qualitätsanalyse an den Schulen in NRW**“ und der hier nicht beantworteten Frage, welche Schulen bereits geprüft wurden, erklärte mir das Schulministerium NRW diesbezüglich wie folgt:

Erste Ergebnisse zur Pilotphase 2006 werden in der Zeitschrift „Schulverwaltung spezial 2007“ dokumentiert; ein weiterer Beitrag im „Jahrbuch zur Qualitätsanalyse“, das voraussichtlich im August 2007 erscheint (Hrsg. Wulf Homeier/Dirk Gellesch).